

	Entfernen	Anschleifen, Glattschleifen Sinterschichten, Trennmittel entfernen (*1)	Anlaugen	Abspachteln (herk.)	Wandglätzer Presto (*2) (*3)	Konventionellen Haftprimer vorlegen (fein besandet)	Niveaun- terschiede im Stoßbereich ausgleichen
Untergrund							
Gipsputz, Gipskalkputz		X					
Kalk-, Kalk-Zement-, Zementputz (*4)		X			X		
Kunststoff-, Kunstharzputze (*8)		X	X		X		
Gipskarton-, -faserplatten				X			
Gasbeton				X			
Betonflächen		X					
min. Grobstrukturputze (Rille etc.)					X		
Streichputz Furioso		X					
Lehmgrundputz					X		
Capriccio, Sinfonia (gekörnt, strukturiert)					X		
Glanzputz Daccapo (*5)							
wasserl. Beschichtungen, Leimfarbe	X	X					
Tapeten, Kleisterreste	X	X					
Kalkfarbenanstrich (*6) (*7)		X					
Sandende/nicht tragfähige Altputze	X				X		
Holzwerkstoffplatten (OSB etc.)					X		X
Spanplatte, zementgebunden							X
Holzweichfaserplatten					X		X
Dispersionsanstriche (*6) (*7)		X					
Kunststoffoberflächen (*7)		X	X		X	X	
Metalloberflächen (*8)		X			X	X	
<b>Anmerkungen:</b>							
(*1): Nach dem Schleifen vollständig entstauben. Die Intensität des Schleifens ist abhängig vom Untergrund.							
(*2): Besonders geeignet für Auftragsstärken bis 2 mm.							
(*3): Bei Gesamtauftragsstärken > 2 mm u.U. erste Putzlage mit Feinputz Sinfonia vornehmen.							
(*4): Alkalität muss vollständig abgebaut sein. Daher erforderliche Standzeiten beachten!							
(*5): Mit Fino (Spachelwachs) gewachste Oberflächen mit Wasser und Schleifpad anlösen.							
(*6): Festigkeit prüfen, u.U. entfernen oder mit geeigneten Mitteln verfestigen.							
(*7): Unbedingt Klebeversuche durchführen!							
(*8): Oberflächen anlaugen, abnehmen oder stark aufrauen (Metall), Trennschichten entfernen, mit handelsüblichen, besandeten Haftvermittler (Putzgrund) vorstreichen und gem. Herstellerangaben trocknen lassen! Probeflächen anlegen!							
<b>Hinweis: Unsere Empfehlungen sind allgemeiner Natur und lassen sich nicht auf die jeweiligen Verhältnisse vor Ort bedingungslos übertragen. Eine sorgfältige Untergrundprüfung sowie nötigenfalls das Anbringen von aussagekräftigen Probeflächen bleibt bestehen. (Stand Dezember 2005)</b>							